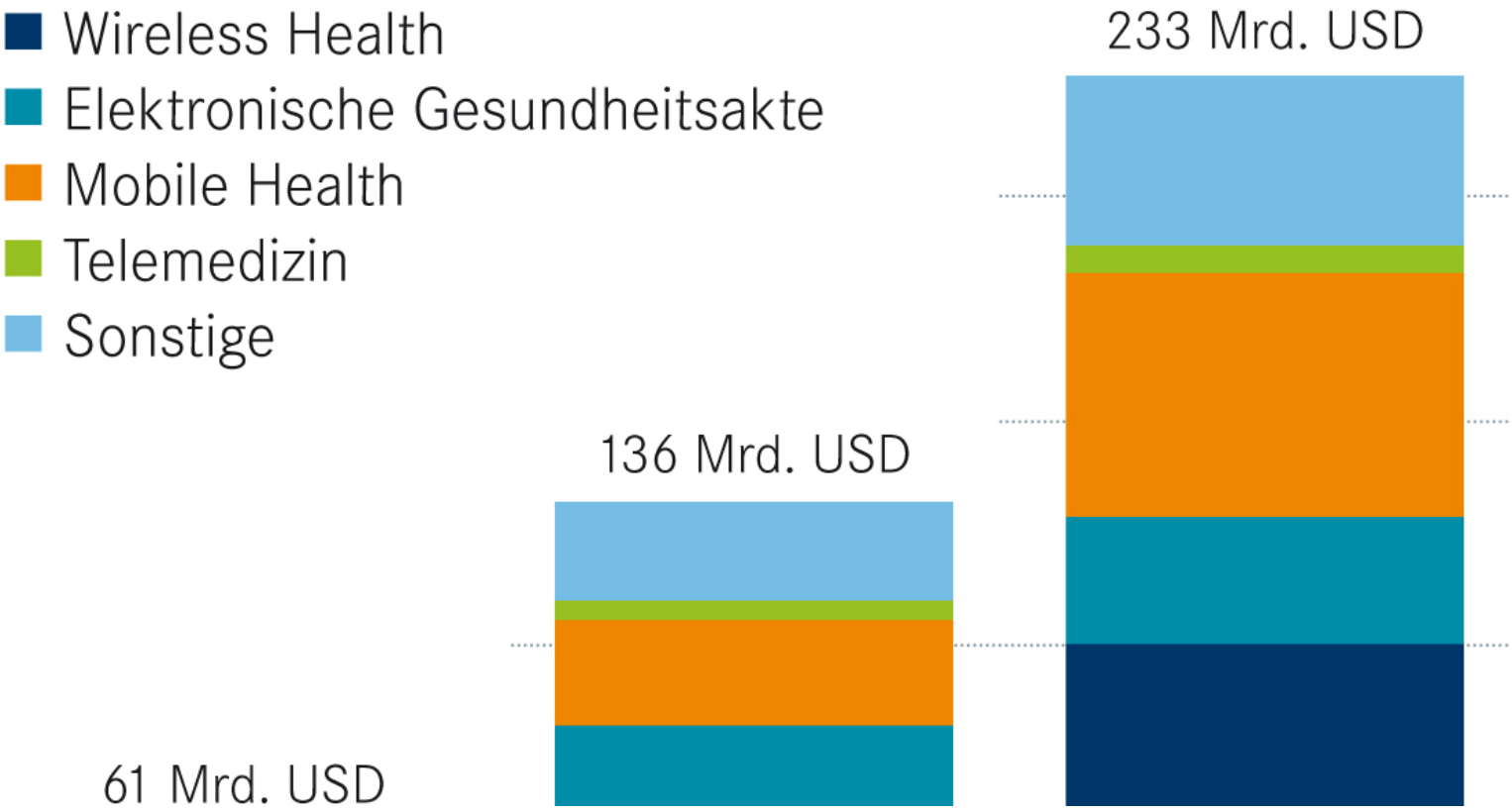
apoBank
Bank der Gesundheit

Der digitale Gesundheitsmarkt wächst weltweit.



01.06.2017 11:00 CEST

Erster Digital-Health-Aktienfonds für Privatanleger

Der Trend ist unaufhaltsam: Die beiden Megatrends Gesundheit und Digitalisierung verschmelzen zu einer neuen Branche. Viele spezialisierte Unternehmen, aber auch Technologie-Riesen investieren Milliarden in Digital Health, z. B. in Krankenhaus-IT, Telemedizin oder Services auf mobilen Geräten. Dadurch entstehen zum Teil vollkommen neue Geschäftsmodelle und Märkte. Entsprechend wird der Umsatz mit Digital Health bis 2020 um rund 20 % pro Jahr auf über 230 Milliarden US-Dollar wachsen. Für Privatanleger war es bisher jedoch schwierig, breit in dieses Segment zu investieren.

apoBank und apoAsset platzieren apo Digital Health Aktien Fonds

Heute startet der apo Digital Health Aktien Fonds (ADH) als erster in Deutschland zugelassener Publikumsfonds, der Privatanlegern diesen Markt auf einfache Weise öffnet - und das selbst für kleine Anlagesummen und Sparpläne. Fondsmanager ist die Apo Asset Management (apoAsset). Sie ist Tochter der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) und der Deutschen Ärzteversicherung und auf Gesundheits-Investments spezialisiert.

Fusionsgewinner von Gesundheit und IT

Der ADH umfasst weltweit börsennotierte Unternehmen aus diesem Wachstumssegment. "Die digitale Medizin trägt enorm dazu bei, die Effizienz von Gesundheitssystemen zu steigern - und damit auch die Qualität der medizinischen Versorgung", sagt Kai Brüning, der den neuen Fonds als Senior Portfolio Manager Healthcare bei apoAsset verantwortet. "Für den ADH identifizieren wir weltweit Unternehmen mit besonders guten Chancen, aus der Fusion von Gesundheit und IT als Sieger hervorzugehen."

Potenzial in Industrie- und Schwellenländern

Das Beispiel USA zeigt das große Potenzial für mehr Effizienz: Rund 90 Prozent der Gesundheitsausgaben entstehen in Krankenhäusern, der Verwaltung und sonstigen Bereichen, nur 10 Prozent durch Medikamente. Hier liegen in Industrieländern große Optimierungsmöglichkeiten. In Schwellenländern wiederum verbessert die Digitalisierung die Chance, moderne medizinische Versorgung überhaupt zugänglich zu machen. "Das Potenzial ist enorm, aber vielfach noch kaum erschlossen", sagt Brüning.

Digital-Health-Pionier als wissenschaftlicher Beirat

Berater des Fondsmanagements ist u. a. der Digital-Health-Pionier Dr. med. Markus Müschenich, Gründer des Bundesverbands Internetmedizin, CEO des Flying Health Incubators und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der apoAsset. Unter seiner Mitwirkung war im vergangenen Jahr auch der erste apoAsset-Expertenzirkel für digitale Gesundheitsinvestments in Berlin ins Leben gerufen worden.

Zum ADH gibt es auch eine separate Anteilsklasse für institutionelle Anleger.

Fondsdaten apo Digital Health Aktien Fonds

- ISIN für Privatanleger: DE000A2AQYW4

- ISIN für institutionelle Anleger: DE000A2AQYV6
- Fondsmanager: Apo Asset Management GmbH (apoAsset)
- Verwahrstelle: Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG (apoBank)
- Kapitalverwaltungsgesellschaft: HSBC Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH

Weitere Infos unter www.apoasset.de/digital-health

Über die apoBank

Mit 415.700 Kunden und über 109.000 Mitgliedern ist die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell. www.apobank.de

Kontaktpersonen

Christoph Koos
Pressekontakt
Pressereferent
christoph.koos@apobank.de
+49 211 5998 154